

WEITBLICK

Ihr Genossenschaftsmagazin

Wohnungsgenossenschaft Freiberg eG

02/2025

digitale Ausgabe

Kostenlose Printversion auf Wunsch nach
Hause geliefert bekommen. Formlose
Anmeldung: kontakt@wohnen-in-freiberg.de



DIE
GENOSSENSCHAFT.

Winterlicher Untermarkt

Alles zur
Vertreter-
versammlung

S. 03

Gestartet:
energie in
freiberg gmbh

S. 05

Verzinsung
für 2025

S. 11

Handwerker
mit Herz

S. 12

Neuer Verein
für mehr
Miteinander

S. 14

Senioren-
weihnachts-
feier

S. 18





Inhalts- verzeichnis

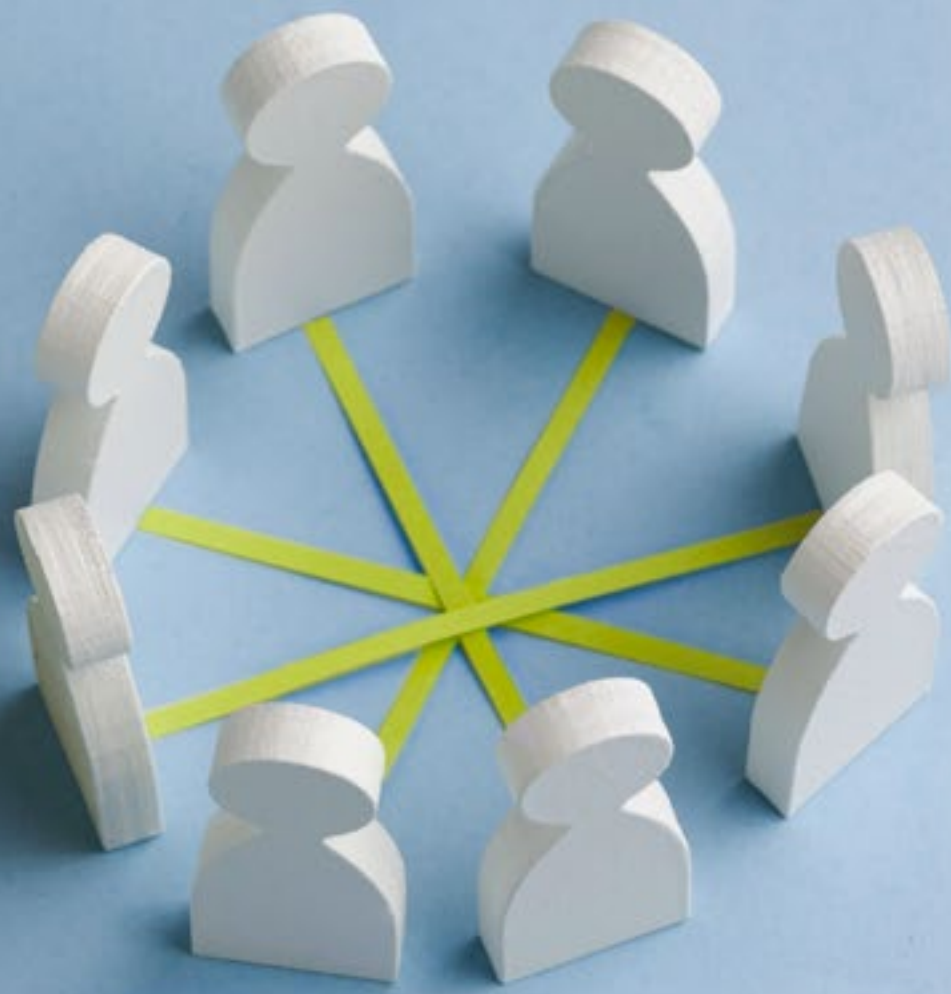
Ein Überblick zur
aktuellen Ausgabe.

Vertreterversammlung zum Jahresende	03
Wir stellen uns auf die Zukunft ein – unsere energie in freiberg gmbh geht an den Start	05
Sukzessive Einführung unseres elektronischen Schließsystems	08
Verzinsung der Geschäftsguthaben	11
Vorgestellt: Handwerker mit Herz	12
Vereinsgründung „gemeinsam in freiberg e.v.“	14
Komm in unser Team!	17
Seniorenweihnachtsfeier 2025	18

Bringen Sie sich ein:

Sie selbst haben Fragen oder wünschen sich die Berichterstattung über ein bestimmtes Thema? Dann informieren Sie uns per E-Mail kontakt@wohnen-in-freiberg.de oder telefonisch über 03731 / 67 65 12. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!





Vertreter- versammlung zum Jahresende

Konstruktiver Austausch und richtungsweisende Beschlüsse

Am 11. Dezember 2025 fand die Vertreterversammlung unserer Genossenschaft im Freiburger Genossenschaftshaus statt. Mit fast 40 anwesenden Vertreterinnen und Vertretern von insgesamt 56 war die Versammlung sehr gut besucht und beschlussfähig. Neben dem Vorstand war auch der Aufsichtsrat mehrheitlich vertreten, was die Bedeutung der behandelten Themen zusätzlich unterstrich.

Zu Beginn stellte die DOMUS Wirtschaftsberatungsgesellschaft die **Ergebnisse der Mitgliederbefragungen aus den Jahren 2024 und 2025** vor. Die Auswertung zeigte eine insgesamt **hohe Zufriedenheit** der Mitglieder, ein **starkes Vertrauen** in die Arbeit der Genossenschaft sowie wertvolle Hinweise und Anregungen für die weitere Entwicklung.



Die Ergebnisse wurden offen, sachlich und – wie in der Genossenschaft üblich – konstruktiv und auch kritisch diskutiert. Sie bilden eine wichtige Grundlage, um Entscheidungen weiterhin transparent und nah an den Bedürfnissen der Mitglieder auszurichten.

BERATUNG ZUR GRÜNDUNG DER ENERGIE IN FREIBERG GMBH

Ein weiterer zentraler Punkt der Versammlung war die Beratung zur **Gründung der energie in freiberg gmbh**. Nach intensiver Aussprache wurde dieses Vorhaben fast einstimmig beschlossen. Ebenso stimmten die Vertreterinnen und Vertreter der **Gründung des Vereins „gemeinsam in freiberg e.v.“** zu, der zu Beginn des Jahres 2026 gemeinsam an den Start gehen soll.

Über beide Beschlusslagen berichten wir in dieser Ausgabe der Mitgliederzeitung noch ausführlicher.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließen die Teilnehmenden den Abend in einer stimmungsvollen, weihnachtlichen Atmosphäre ausklingen. Auch über die Seniorenweihnachtsfeier im Konzert- und Ballhaus Tivoli Freiberg finden Sie in diesem Heft einen gesonderten und ausführlicheren Bericht.



FAKTEN AUF EINEN BLICK

- » Vertreterversammlung:
40 von 56 Vertreterinnen und Vertretern waren anwesend
- » Mitgliederbefragungen 2024/2025:
insgesamt hohe Zufriedenheit und starkes Vertrauen in die Arbeit der Genossenschaft
- » Gründung neuer Energie-Tochter
- » Ausweitung unseres elektronischen Schließsystems
- » Vereinsgründung
„gemeinsam in freiberg e.v.“



Wir stellen uns auf die Zukunft ein: unsere energie in freiberg gmbh geht an den Start

Mit der Gründung unseres neuen Tochterunternehmens, der energie in freiberg gmbh, beginnt für unsere Genossenschaft ein wichtiger Schritt in Richtung einer modernen und zukunftsfähigen Wärmeversorgung. Die Anforderungen an Wohngebäude und Energieversorgung entwickeln sich stetig weiter, und technische Neuerungen schaffen Möglichkeiten, Abläufe transparenter und strukturierter zu gestalten. Die neue Gesellschaft bietet uns die Grundlage, diese Veränderungen geordnet und vorausschauend anzugehen.

Ein zentraler Schwerpunkt ist die **schrittweise Übernahme der Verbrauchserfassung und Betriebskostenabrechnung** innerhalb unseres Unternehmensverbundes. Moderne Messsysteme ermöglichen heute eine zuverlässige digitale Übermittlung der Daten. Mit der neuen Gesellschaft **bündeln wir diese Aufgaben** an einer Stelle, wodurch Abläufe übersichtlicher werden und Informationen schneller zur Verfügung stehen. Für unsere Mitglieder entsteht dadurch ein klarer Vorteil: Die einzelnen **Kostenbestandteile werden nachvollziehbarer, transparenter und einfacher erläutert.**

„Wir möchten Abläufe so gestalten, dass sie für unsere Mitglieder und für uns jederzeit verständlich und gut nachvollziehbar sind. Transparenz im Umgang mit Daten und Kosten ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.“



DER START FÜR UNSEREN KLIMAPFAD

Mit der energie in freiberg gmbh beginnt auch unser Klimapfad – ein langfristiges Modernisierungsprogramm für unsere Heizungsanlagen und Versorgungsstrukturen.

Die Anforderungen an klimafreundliche Wärme steigen, und erneuerbare Energien werden zu einer immer wichtigeren Grundlage. Die neue Gesellschaft schafft die Voraussetzungen, um diesen Wandel zu gestalten – sorgfältig, in mehreren Schritten und mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit.

Ein Pilotprojekt kommt dazu im Jahr 2026 in Halsbrücke bereits in die Umsetzungsphase. Dort werden ältere Heizungsanlagen durch moderne Technik ersetzt, die überwiegend auf erneuerbaren Energien basieren. Gleichzeitig werden interne Versorgungsstrukturen effizienter gebündelt. Solche Projekte helfen uns, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ermöglichen einen **realistischen Blick auf Kosten, Nutzen und technische Umsetzungsmöglichkeiten.**

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Weges ist die transparente Finanzierung des Klimapfades. Modernisierungen und der Umstieg auf erneuerbare Energien bringen Investitionen mit sich, die wir Schritt für Schritt planen und klar nachvollziehbar darstellen wollen. Durch die neue Struktur wird **zukünftig viel klarer und eindeutiger sichtbar, welche Maßnahmen welche Kosten verursachen** und wie diese finanziert werden. Ziel ist es, **Belastungen fair zu verteilen** und eine **stabile, langfristig tragfähige Kostenbasis** zu schaffen.



Auch die Frage der Wärmegerechtigkeit spielt eine wichtige Rolle. In unserem Bestand gibt es sowohl Gebäude, die mit Fernwärme versorgt werden, als auch solche mit eigenen Heizungsanlagen. Beide Versorgungsarten haben unterschiedliche Kostenstrukturen. Die energie in freiberg gmbh ermöglicht es, diese Unterschiede transparent abzubilden und Kosten eindeutig den jeweiligen Anlagen zuzuordnen und zur Abrechnung zu bringen. **Dadurch entsteht ein ausgewogenes, gerechtes System, das sicherstellt, dass jede Wohnanlage ihre tatsächlichen Wärmeaufwendungen trägt – nicht mehr und nicht weniger.**

So erhalten sowohl fernwärmeversorgte als auch eigenversorgte Wohnungen eine faire und klar nachvollziehbare Kostenstruktur.


„Der Klimapfad ist ein langfristiges Vorhaben. Uns ist wichtig, dass sichtbar wird, welche Investitionen erforderlich sind und wie diese fair und Schritt für Schritt finanziert werden können.“

ZUKUNFTSWÄRME MIT PLAN

Der Aufbau der energie in freiberg gmbh erfolgt in ruhigen, gut geplanten Schritten. Bestehendes Wissen aus der Genossenschaft bleibt erhalten, wird gebündelt und gezielt weiterentwickelt. Die Gesellschaft startet mit einer solide ausgestatteten Kapitalbasis und setzt Projekte so um, dass Wirtschaftlichkeit, technische Qualität und Nutzen für die Mitglieder im Einklang stehen.

Mit der neuen Tochtergesellschaft schaffen wir die Grundlage dafür, unsere Wärmeversorgung langfristig stabil, fair, transparent und zukunftsfähig auszurichten. Die energie in freiberg gmbh hilft uns dabei, Modernisierungen geordnet umzusetzen, Kosten klar darzustellen und sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Ziele miteinander zu verbinden. Damit stärken wir unsere Genossenschaft nachhaltig – für heutige und zukünftige Generationen.





Sukzessive Einführung unseres elektronischen Schließsystems

Im Sommer 2025 haben wir ein großes Modernisierungsprojekt gestartet: die Einführung eines elektronischen Schließsystems in unseren Wohnhäusern und damit die sukzessive Außerbetriebnahme des zunehmend kaputten und unsicheren mechanischen Schließsystems.

In der letzten Ausgabe hatten wir angekündigt, dass wir mit den ersten Gebäuden beginnen. Inzwischen sind die ersten Anlagen verbaut und in Betrieb genommen – ein guter Moment für eine kurze Zwischenbilanz.

Der Start ist geordnet und planmäßig verlaufen. Die Montagearbeiten konnten ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden, und der Übergang von den alten Schlüsseln auf das neue System verlief ruhig. Viele Mitglieder haben uns zurückgemeldet, dass sie **die einfache Bedienung und die klaren Abläufe beim Austausch schätzen**. Besonders positiv erwähnt wurde, dass keine **zusätzlichen Wege oder Bürokratie notwendig** waren: Alle Türen konnten direkt nach dem Einbau genutzt werden, und die **Einweisung war schnell und verständlich**.



Wichtig war für uns vor allem, dass die Umrüstung sorgfältig erfolgt und die neuen Systeme zuverlässig funktionieren. Daher haben wir bewusst mit einigen ausgewählten Häusern begonnen, um Erfahrungen zu sammeln – sowohl technisch als auch organisatorisch. Diese ersten Wochen haben gezeigt, dass der eingeschlagene Weg gut funktioniert und wir die nächsten Schritte nun vorbereitet angehen können.

WELCHE VORTEILE BRINGT DAS NEUE SCHLIESSSYSTEM? VIELE VORTEILE ZEIGEN SICH BEREITS JETZT IM ALLTAG:

- » **Mehr Komfort:** Ein einziges Schließmedium reicht aus – die Bedienung ist einfach und unkompliziert.
- » **Höhere Sicherheit:** Geht ein Schließmedium verloren, kann es sofort gesperrt werden, ohne das Schloss austauschen zu müssen.
- » **Einheitliches System:** Alle Häuser erhalten ein gleiches, gut verständliches Schließsystem.
- » **Ruhigere Eingangsbereiche:** Die Türen schließen zuverlässig und bleiben sicher verriegelt.
- » **Zukunftsfähigkeit:** Das System lässt sich später erweitern, wenn neue Anforderungen entstehen.




NACH DEM ERFOLGREICHEN START SETZEN WIR DAS PROJEKT IM JAHR 2026 FORT UND ERWEITERN DAS SCHLIESS-SYSTEM AUF WEITERE WOHNANLAGEN. VORGESEHEN SIND:

- » Thomas-Mann-Straße 1, 3, 5, 7, 11
- » Dr.-Richard-Beck-Straße 21–27
- » Franz-Kögler-Ring 57–63
- » Ziolkowskistraße 25–35
- » Tschaikowskistraße 95–105
- » Johanna-Römer-Straße 2–10
- » Max-Roscher-Straße 2–6 und 8–12
- » Karl-Günzel-Straße 13–19
- » Franz-Kögler-Ring 60–70
- » Straße der AWG 1, 3–5, 4–6
- » Maxim-Gorki-Straße 51–67
- » Johanna-Römer-Straße 12–20
- » Max-Roscher-Straße 14–18 und 20–24
- » Karl-Günzel-Straße 16–22
- » Karl-Kegel-Straße 22–26
- » Franz-Kögler-Ring 121–125
- » Straße der AWG 2, 7–9, 8–10
- » Paul-Müller-Straße 15–23
- » Max-Roscher-Straße 26–30
- » Dr.-Richard-Beck-Straße 13–19
- » Karl-Kegel-Straße 16–16e
- » Ziolkowskistraße 37–45

Der Ablauf bleibt dabei der gleiche wie 2025: mit rechtzeitigen Ankündigungen, klaren Informationen zur Umsetzung und einer **unkomplizierten Übergabe** der neuen Schließmedien. Unser Ziel ist es, die Umrüstungen so angenehm wie möglich zu gestalten und **gleichzeitig die Sicherheit, Bedienfreundlichkeit und Zukunftsfähigkeit** unserer Hauseingänge zu verbessern.

Mit dem Projekt schaffen wir Schritt für Schritt ein einheitliches, zeitgemäßes System für unsere Wohnanlagen. Wir freuen uns, dass der Start gelungen ist, und gehen den weiteren Ausbau im Jahr 2026 mit derselben Sorgfalt an. Über die **nächsten Schritte informieren wir wie immer rechtzeitig in Ihrem Briefkasten** und in den kommenden Ausgaben unseres Magazins.





Verzinsung der Geschäftsguthaben bleibt stabil – auch 2025 wieder 2 %

Auch in diesem Jahr dürfen sich unsere Mitglieder über eine zuverlässige und attraktive Verzinsung freuen: Die Geschäftsguthaben werden für das Geschäftsjahr 2025 erneut mit 2 % verzinst. Damit setzt die Genossenschaft ihre stabile Linie fort und bietet weiterhin eine Rendite, die in der aktuellen Marktsituation überdurchschnittlich gut ist.

Die Entscheidung unterstreicht die solide wirtschaftliche Entwicklung unserer Genossenschaft. Trotz steigender Kosten in vielen Bereichen können wir eine **konstante Verzinsung gewährleisten** – ein Zeichen für **verantwortungsvolle Planung und eine starke finanzielle Basis**.

FÜR UNSERE MITGLIEDER BEDEUTET DAS:

Ihre Anteile bleiben nicht nur ein wichtiger Baustein unserer Gemeinschaft, sondern auch eine sichere und wertstabile Anlageform.

Die **Auszahlung der Zinsen** erfolgt wie gewohnt im **Sommer des kommenden Jahres**. Die entsprechenden Bescheinigungen für die Steuerunterlagen stellen wir selbstverständlich wie immer rechtzeitig zur Verfügung.

UNSER FAZIT

Mit 2 % Verzinsung bleiben die Geschäftsguthaben auch 2025 eine attraktive Kombination aus Sicherheit, Stabilität und sozialer Verantwortung – ganz im Sinne unserer Genossenschaft.





Neu bei uns: „Handwerker mit Herz“

Hilfe, Nähe und Unterstützung im Alltag

Mit Beginn des Jahres 2026 erweitert unsere Genossenschaft ihr Angebot um eine besondere Aufgabe: den „Handwerker mit Herz“. Diese neue Stelle **verbindet handwerkliche Unterstützung mit sozialem Engagement** – ganz im Sinne unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses.

Der Handwerker mit Herz ist nicht nur jemand, der anpackt, wenn eine Lampe montiert, ein kleiner Schaden behoben oder ein Möbelstück aufgebaut werden muss. **Er ist auch ein aufmerksamer Ansprechpartner, der Zeit mitbringt, zuhört, kleine Sorgen erkennt und Menschen miteinander verbindet.** Gerade für Mitglieder, die im Alltag Unterstützung benötigen oder sich manchmal allein fühlen, kann dieser zusätzliche Kontakt viel bewirken.

Der Handwerker mit Herz hilft dort, wo Unterstützung gebraucht wird – schnell, unkompliziert und immer mit einem offenen Ohr.

Die **ersten Monate** gelten bewusst als **Aufbau- und Beobachtungszeit**. Wir möchten herausfinden, welche Art von Unterstützung besonders häufig gebraucht wird und wie wir das Angebot Schritt für Schritt erweitern können – **orientiert an den Bedürfnissen unserer Mitglieder** und an dem, was im Alltag tatsächlich hilft.



Die Leistungen **richten sich besonders an ältere, alleinstehende oder hilfebedürftige Mitglieder.** Für kleine handwerkliche Tätigkeiten wird ein **fares, pauschales Mitgliederentgelt** erhoben, sodass Hilfe leicht erreichbar bleibt. Gleichzeitig wirkt der Handwerker mit Herz Vereinigung entgegen, baut Brücken zwischen Menschen und unterstützt auch die sozialen Aktivitäten unserer Genossenschaft, etwa durch die **Zusammenarbeit mit dem Verein gemeinsam in freiberg e.v.**

Diese neue Stelle zeigt, was unsere Genossenschaft ausmacht: Wir kümmern uns. Wir hören zu. Wir sind füreinander da. Mit dem Handwerker mit Herz setzen wir diesen Gedanken nun noch sichtbarer und ganz praktisch im Alltag um.

ANRUF GENÜGT: UNSERE HANDWERKLICHE UNTERSTÜTZUNG

In der Startphase erreichen Sie den Handwerker mit Herz ganz einfach über unsere zentrale Telefonnummer **03731 6765-0**. Von dort aus wird Ihr Anliegen direkt weitergeleitet. Je nachdem, wie sich der Bedarf entwickelt, werden wir später separate Kontaktmöglichkeiten einrichten, um den Service noch besser auf unsere Mitglieder auszurichten.





Ein neuer Verein für mehr Miteinander

Mit der Einführung des „Handwerkers mit Herz“ haben wir in diesem Jahr einen wichtigen Schritt getan, um unsere Mitglieder im Alltag noch besser zu unterstützen. Doch unsere genossenschaftliche Idee geht weiter. Viele von Ihnen wünschen sich mehr Begegnung, mehr Austausch, mehr Miteinander im Wohngebiet. Genau daran wollen wir anknüpfen – und gründen dafür den neuen Verein „gemeinsam in freiberg e.v.“

WARUM WIR „GEMEINSAM IN FREIBERG E.V.“ GRÜNDEN

Der Verein entsteht aus der Mitte unserer Gemeinschaft und soll all das stärken, was unsere Genossenschaft seit vielen Jahrzehnten ausmacht: **Rücksicht, Nähe, gegenseitige Hilfe und die Freude daran, das Zusammenleben aktiv mitzugestalten.** Denn die Erfahrung zeigt: Wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen, entstehen Vertrauen, Nachbarschaft und ein gutes Wohngefühl – **unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.**



EIN VEREIN - VIELE MÖGLICHKEITEN FÜRS MITEINANDER

- » **Bündelung** sozialer und gemeinschaftlicher Angebote unter einem Dach
- » **Organisation** von Begegnungen und Austausch im Wohngebiet
- » **Stärkung** ehrenamtlichen Engagements und Unterstützung beim Mitmachen
- » **Angebote** von klein bis groß: Spielenachmittage, gemeinsames Kochen, Basteln, Ausflüge
- » **Umsetzung** auch größerer Aktionen: Feste, Nachbarschaftstage, generationenübergreifende Projekte

Der Verein soll ein Ort sein, an dem Menschen **zusammenfinden, sich einbringen können und Unterstützung erhalten**. Ein Netzwerk, das aus der Gemeinschaft lebt und diese auch stärkt.

Der Bedarf dafür wächst: Ein Viertel unserer Mitglieder ist bereits über 80 Jahre alt, gleichzeitig ziehen viele junge Familien und neue Mitglieder zu.

Das Zusammenleben wird vielfältiger – und genau darin liegt eine große Chance. Der Verein schafft Strukturen, die dieses **Miteinander fördern und Einsamkeit entgegenwirken**. Angebote wie **Nachhilfe für Kinder, Unterstützung für ältere Mitglieder, kleine Hilfen im Alltag oder gemeinsame Aktivitäten** können künftig noch besser organisiert und weiterentwickelt werden.



NETZWERK UND ENGAGEMENT

Auch der „**Handwerker mit Herz**“ wird Teil dieses Netzwerkes: Er begegnet täglich Menschen mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und verbindet praktische Hilfe mit sozialer Aufmerksamkeit. Seine Erfahrungen fließen in die Vereinsarbeit ein – und der Verein ergänzt seine Tätigkeit um weitere Angebote, die Nähe schaffen und Unterstützung bieten.

Für den Aufbau wird **die Genossenschaft den Verein begleiten und mit einer Grundfinanzierung ausstatten**. Gleichzeitig lebt „gemeinsam in freiberg e.v.“ vom Engagement seiner Mitglieder – egal ob durch Teilnahme, Ideen oder ehrenamtliche Mitarbeit. Der Verein **startet zunächst als wirtschaftlicher Verein, um flexibel und ohne unnötige Hürden Erfahrungen sammeln zu können**. Sobald er gewachsen und stabil ist, wird geprüft, ob eine **spätere Anerkennung als gemeinnütziger Verein** sinnvoll ist.

Unser Ziel ist klar: Wir möchten das soziale Miteinander stärken und dafür eine dauerhafte, verlässliche Struktur schaffen. Der neue Verein bietet genau diesen Rahmen – offen, einladend und so gestaltet, dass sich viele Menschen einbringen können.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen neuen Weg zu gehen. Denn: **Gemeinsam wohnen – solidarisch leben.**



Tolle Job-Aussichten



WIR BIETEN ...

... Ihnen eine sichere, unbefristete Anstellung in Vollzeit (39 Stunden/Woche) mit leistungsgerechter Vergütung inklusive zielabhängiger Prämie. Freuen Sie sich auf eine attraktive betriebliche Altersversorgung und einen zukunftsorientierten, modernen Arbeitsplatz. In unserem freundlichen, kollegialen Umfeld mit flachen Hierarchien übernehmen Sie ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet – und können sich auf ein spannendes Tagesgeschäft freuen.



Hausmeister (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- » Pflege der Außenanlagen
- » kleinere Reparaturen
- » Winterdienst, Ordnung + Sauberkeit
- » Ansprechpartner (m/w/d) für unsere Mieter und weitere spannende Themen

JOB-ANGEBOTE

Team-Lead IT (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- » Teamführung
- » Projektmanagement
- » IT-Strategie
- » IT-Infrastruktur & Support
- » IT-Sicherheit
- » Schnittstellenmanagement



Senioren- weihnachtsfeier

Musik, Geschichten und ganz viel Gemeinschaft

Festlich, unterhaltsam und bis auf den letzten Platz gefüllt: Am 09. Dezember feierten wir gemeinsam mit über 530 Seniorinnen und Senioren die traditionelle Weihnachtsfeier im Konzert- und Ballhaus Tivoli.

Wir erlebten einen beschwingten Nachmittag voller Musik, Humor und guter Laune. Für festliche Klänge sorgte das **Blechbläserensemble der Musikschule Mittelsachsen am Standort Freiberg** – unterstützt von jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musikern. Der **Freiberger Nachtwächter Gerd „Eule“ Eulitz** brachte mit seinen Anekdoten das Publikum zum Lachen. Den Höhepunkt bildete die **zweistündige ABBA-Revival-show „SUPER SWEDE“**, die zum Mitsingen und Tanzen animierte. Bei Kaffee, Tee und Stollen, weihnachtlichem Gebäck und einem Glas Wein genossen wir ein fröhliches Beisammensein.

Außerdem stellten wir die Gründungsmitglieder und Aufgaben von „gemeinsam in freiberg e.v.“ vor – begleitet von viel Applaus. **„Wir freuen uns riesig über die tolle Resonanz“, so Thomas Buckreus und Thomas Sitte.** Auch in diesem Jahr war die Seniorenweihnachtsfeier wieder ein Herzstück unseres Kalenders, bei dem wir das Jahr gemeinsam ausklingen lassen konnten.







Wir sagen Danke

... und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten. Genießen Sie die Zeit und kommen Sie gut ins neue Jahr – für das wir Ihnen viel Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit wünschen.

Unsere Weihnachtsruhe

Wir machen eine kurze Verschnaufpause und haben **von Mittwoch, dem 24.12.2025 bis einschließlich Freitag, dem 02.01.2026 Betriebsurlaub**. Ab dem 05.01.2026 sind wir zu den gewohnten Geschäftszeiten wieder für Sie da. Wenn sich Ihr Anliegen aufgrund eines Havariefalles nicht aufschieben lässt, wenden Sie sich bitte an die Ihnen bekannten Notfallnummern.